

Hamburg, im November 2021

„Newsletter-Eltern“ Nr. 7

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Interessierte,

die ersten zwei Wochen sind vergangen und nun beginnt die Zeit des Ankommens und Einlebens. Noch sind nicht alle Arbeiten, wie z.B. die Schulhofgestaltung oder einzelne Malerarbeiten erledigt, dennoch geht es vorwärts.

Im Kollegium haben wir uns darüber ausgetauscht, wie wir einen Laternenumzug organisieren können und uns dafür entschieden, dass nur die Jahrgänge gemeinsam einen kleinen Umzug veranstalten. Die Jahrgänge 3 und 4 treffen hierzu individuelle Absprachen.

Am 11. November treffen sich auf dem großen Schulhof an der Bismarckstraße folgende Jahrgänge

VSK	17:00 Uhr
JG 1	17:45 Uhr
JG 2	18:15 Uhr

Um die Teilnehmerzahl insgesamt zu begrenzen bitten wir Sie, dass nur ein Elternteil an dem Umzug teilnimmt. Die Geschwisterkinder mögen bitte zu Hause bleiben. Bei Rückfragen zum Ablauf wenden Sie sich bitte an die Klassenleitung. Weiterhin haben wir uns darauf verständigt, dass Elternhilfe, z.B. beim Basteln von Laternen, nur mit entsprechendem Impfschutz möglich ist (2G Regel).

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Pressemitteilung Schulbehörde

(vgl. [BSB Pressemitteilung](#))

„Mindestens 90 Prozent aller Hamburger Lehrkräfte sind gegen das Coronavirus geimpft oder bereits genesen. Das ergab eine aktuelle, anonymisierte Abfrage an Hamburgs 347 allgemeinbildenden Schulen. Bei allen weiteren Beschäftigten an Schule liegt die Impfquote ebenfalls sehr hoch. Insgesamt kann davon ausgegangen wer-

den, dass mindestens 88,4 Prozent aller schulischen Beschäftigten zum November über einen Impfschutz oder über den Genesenenstatus verfügen und damit in hohem Maße zum Infektionsschutz an den Schulen beitragen. Die Zahlen sind möglicherweise noch erheblich höher, weil nicht alle Personen befragt werden konnten. Damit liegt das Personal an den Schulen über der Impfquote aller impffähigen Hamburgerinnen und Hamburger, die aktuell bei 80 Prozent liegt.

Bildungssenator Ties Rabe: „Das ist eine gute Nachricht. Ich freue mich, dass eine so hohe Zahl der Schulbeschäftigten über einen vollständigen Impfschutz oder einen Genesenenstatus verfügt. Das erhöht die Sicherheit der Schulen und zeigt gleichzeitig, dass Hamburgs Lehrkräfte und andere Schulbeschäftigte vernünftig mit der Impffrage umgehen.“

Das hohe Bedürfnis, die eigene Schule sicherer zu machen, die Schülerinnen und Schüler und die ganze Schulgemeinschaft zu schützen, wird deutlich, wenn die Impf- und Genesenenstatus der einzelnen befragten Berufsgruppen genauer angesehen werden. Vollständig geimpft, einmal geimpft oder genesen sind bei den Lehrkräften inklusive der Vorschulkräfte mindestens 90 Prozent, beim pädagogisch-therapeutischen Fachpersonal mindestens 84,18 Prozent, bei den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst mindestens 83,13 Prozent und bei dem administrativen, technischen und unterstützenden Personal – beispielsweise den Verwaltungsangestellten im Schulbüro – sogar mindestens 88,18 Prozent. Die niedrigste Quote weisen mit mindestens 81,65 Prozent diejenigen Beschäftigten auf, die befristet Lehraufträge in Teilzeit an den Schulen wahrnehmen. Aufgrund der unregelmäßigen Arbeitszeit konnten hier allerdings auch nicht alle Fachkräfte befragt werden.

Die vorliegenden Daten wurden zunächst schulintern unter Wahrung des Datenschutzes erhoben und dann anonymisiert im Rahmen einer sogenannten Rogatorabfrage an die Schulbehörde gemeldet. Bis zum 21. Oktober haben die Schulen Rückmeldungen für insgesamt 22.190 Personen des schulischen Personals gegeben - ausgenommen regelhaft Beurlaubte und Personen in Erziehungszeit, die nicht befragt wurden. Von diesen 22.190 Beschäftigten wurden insgesamt 19.616 sicher und nachweisbar als geimpft oder genesen gemeldet, das sind 88,4 Prozent. Von

Bismarckstraße 83-85 ♦ 20253 Hamburg
Tel.: 040 428 88 340 ♦ Fax: 040 428 88 3422



2.574 Personen (11,6 Prozent) konnten die Schulen keinen Status melden. Das können Personen sein, die im Abfragezeitraum nicht erreicht werden konnten, aber auch Ungeimpfte oder Genesene, deren Status abgelaufen ist oder auch Erkrankte, deren Status durch die Schulleitung in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht abschließend geklärt werden konnte.“

Mit herzlichen Grüßen

Dennis Frey
Schulleiter

Oliver Stockstrom
stv. Schulleiter